

Protokoll

zur 34. Sitzung des Ortsbeirates Sperenberg

am Dienstag, dem 06.02.2024

um 19.00 Uhr im Haus der Generationen, Goethestr. 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.30 Uhr

Anwesend: Dargo Porath, Doreen Schulze, Bert Daske, Maik Tscherwinka

Entschuldigt: Matthias Spieth

Unentschuldigt:

Geladene Gäste:

Name der anwesenden Bediensteten:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Anträge zur Tagesordnung
03. Einwendungen zur Niederschrift der 33. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Bericht des Ortsvorstehers
06. Beschilderung Sichelbahn
07. Zaunanlage 2. Tiefbau ehemaliger Müllplatz
08. Zuwegung 4. Tiefbau
09. Beschilderung alter Gebäude in Sperenberg
10. Informationen und Anfragen
11. Sonstiges

Zu TOP 01: Eröffnung und Begrüßung

Herr Porath eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste und Ortsbeiratsmitglieder

Zu TOP 02: Anträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge.

Zu TOP 03: Einwendungen zur Niederschrift der 33. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

Zu TOP 04: Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner aus Fernneuendorf trägt mehrere Anliegen vor. So geht es unter anderem um fehlende Beschilderungen zur Hauptstraße und Vorfahrbeachtung zwischen dem Abzweig zur Feriensiedlung und dem Ortseingang Fernneuendorf. Dieses Problem hat er auch schon mit dem Bürgermeister besprochen.

Ferner schlägt er vor, dass die Verwaltung prüft, die Zufahrtstrasse nach Fernneuendorf auf 70 km/h begrenzen zu lassen, da die baulichen Gegebenheiten wie zum Beispiel die Breite der Straße und die fehlenden Vorfahrbeschilderungen und Gehwege keine 100 km/h zulassen.

Weiterhin ist er ein Anwohner der Dorfstraße und fragt an, ob nicht wieder eine Bepflanzung der Dorfstraße mit den alten Baumarten möglich ist. Die Mehrheit der Anwohner sprechen sich hierfür aus und würden sich gern um die Pflege der jungen Bäume kümmern.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung die Vorgetragene Sachverhalte zu prüfen und bittet um zeitnahe Rückmeldung.

Zu TOP 05: Bericht des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher spricht wieder die Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“ an und fragt an, wie der Ortsbeirat dazu steht. Der Ortsbeirat stimmt dafür, sich in Zusammenarbeit mit der Heimatstube an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Weiterhin berichtet der Ortsvorsteher von einem Treffen mit Frau Kühne von der Bauverwaltung zum Thema Beleuchtung. Hier wurden aktuelle Probleme und deren Lösungen besprochen. Mehr dazu auch unter dem TOP 10.

Der Ortsvorsteher hat auch Kontakt zum Wasser- und Bodenverband aufgenommen. Ziel ist es den Wasserspiegel im Fließ zu senken. Durch Wildwuchs und versperrte Abflüsse steht das Wasser zu hoch und dringt in die Keller der Anwohner ein, da deren Keller teilweise tiefer als das Fließ sind.

Der Ortsvorsteher berichtete, dass damit angefangen wurde, das Fließ vom Wildwuchs zu befreien, doch steht noch eine Menge aus, was den Wasserspiegel nicht wirklich zum Absenken gebracht hat.

Die Verwaltung wird gebeten hier ebenfalls tätig zu werden, denn die Einwohner zahlen Gebühren für den Wasser- und Bodenverband und können erwarten, dass dieser tätig wird und es nicht zu Schäden an ihrem Eigentum kommt.

Weiterhin fragt der Ortsvorsteher die Verwaltung an, wie der Sachstand mit der Ausstattung der Gipsstraße mit Tempo 30 Schildern ist. Die Gemeindevertretung hat hierzu vor einiger Zeit einen Beschluss gefasst.

Zu TOP 06 Beschilderung der Sichelbahn

Ziel einer solchen Beschilderung ist es an diesem Ort auf die Rodler aufmerksam zu machen. Der Ortsbeirat vertagt dieses Thema erst einmal, da der Bürgermeister eine allgemeine Regelung zur Beschilderung in unserer Gemeinde finden möchte.

Zu TOP 07: Zaunanlage 2. Tiefbau ehemaliger Müllplatz

Der Ortsvorsteher berichtete darüber, dass der Grundstücksinhaber an ihn herangetreten ist und ihm das Problem mit dem ehemaligen Müllplatz und dem Zaun geschildert hat.

Laut Landkreis darf hier kein festverbauter Zaun stehen, sondern nur ein flexibler Wildzaun. Diese wäre aber nach Ansicht des Eigentümers kein ausreichender Schutz für sein Grundstück.

Der Ortsbeirat sieht sich hier keine Möglichkeit der Unterstützung, da es sich hier allein um ein Privatgelände handelt und hier eine Klärung zwischen Eigentümer und Landkreis gefunden werden sollte.

Zu TOP 08: Zuwegung 4. Tiefbau

Der Ortsvorsteher berichtet darüber, dass es im Mai ein Treffen mit Herrn Sommer von der unteren Naturschutzbehörde geben wird, bei dem es noch einmal um den 4. Tiefbau geht.

Zum einen geht es um die Besichtigung und der Möglichkeit der Beseitigung des Wildwuchses im Wasser und zum anderen um eine Zuwegung zum 4. Tiefbau, damit dieser fischereirechtlich genutzt werden kann.

Zu TOP 09: Beschilderung alter Gebäude in Sperenberg

Der Ortsbeirat unterstützt die Aktion der Heimatstube, bei der an alten geschichtsträchtigen Gebäuden im Ort ein Schild zur Geschichte der Gebäude angebracht werden soll. Auch hier verweist der Ortsbeirat – analog dem TOP 06 – auf die abschließenden Ausführungen des Bürgermeisters.

Der Ortsbeirat begrüßt jedoch ausdrücklich eine derartige Aktion, um auch den jüngeren Einwohner bzw. den neuhinzugezogenen Einwohner die Geschichte des Ortes näher zu bringen.

Zu TOP 10: Informationen und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Kritik an einer Mail aus der Verwaltung vom 23.01.2024 zum Thema der defekten Straßenbeleuchtung in Sperenberg (TOP 06 der 33.Sitzung OB Sperenberg vom 07.11.2023) geübt.

Entsprechend dieser Mail stellen defekte Beleuchtungen kein Problem dar, da diese zeitnah (in der Regel innerhalb von 14 Tagen) instandgesetzt werden. Dieses ist nicht der Fall, wenn man alleine den „Märker“ anschaut, in dem noch Fälle aus dem September 2023 offen sind.

So sind in Sperenberg u.a. noch defekte Laternen in der Neuendorfer Straße, der Seestraße, der Zossener Straße, Am Niederfließ Kreuzung Karl-Fiedler-Straße und in der Goethestraße vorzufinden und dies seit dem Herbst.

In der gesamten dunklen Jahreszeit ist es bisher nicht möglich gewesen die Beleuchtung zu reparieren und hierfür hat der Ortsbeirat kein Verständnis. Einige Meldungen sind nun 5 Monate her – da kann von einer Reparatur innerhalb von 14 Tagen keine Rede sein.

Der Ortsbeirat fordert hier die Verwaltung auf, schnellmöglich Abhilfe zu schaffen und nicht erst bis zum Frühjahr zu warten.

Zu TOP 11: Sonstiges

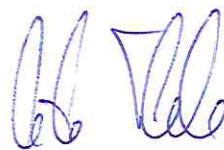
Dem Ortsbeirat liegen Anfragen von Anwohnern vor, ob man das zeitlich begrenzte Parken in der Karl-Fiedler-Str. vor der ehemaligen Postagentur Blümel wieder abschaffen kann. Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus diese so zu belassen, da eine Nachnutzung des Ladengeschäftes durchaus möglich ist und dann bietet sich das zeitlich begrenzte Parken wieder an. Es gibt nach Ansicht des Ortsbeirates genug Parkmöglichkeiten in der Karl-Fiedler-Straße.

Der Ortsbeirat schlägt weiterhin vor zu prüfen, ob der REWE-Markt nicht die geschlossene Postagentur übernehmen kann – eine Paketabgabe von vorfrankierten Sendungen ist jetzt schon möglich. Herr Daske erklärte sich bereit hierzu Kontakt mit dem Inhaber aufzunehmen.

Der Ortsbeirat spricht sich weiter dafür aus, die defekten Bänke am Torf wieder neu zu Beplanken. Genutzt werden sollen hierfür Mittel aus dem Ortsteilbudget.



Porath
Ortsvorsteher
11.02.2024



Tschewinka
stellv. Ortsvorsteher/
Schriftführer